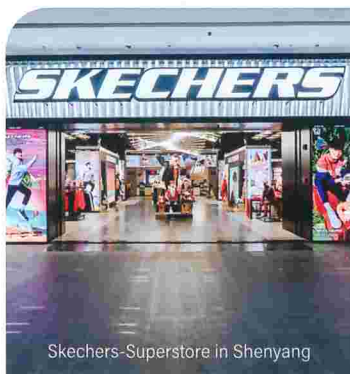


Erneut **REKORDJAHR** für Skechers



Skechers-Superstore in Shenyang

Der US-Schuhhersteller Skechers hat 2018 erneut einen Umsatzrekord aufgestellt. Der Umsatz stieg um 11,5 Prozent auf 4,64 Milliarden US-Dollar (4,09 Milliarden Euro). Größter Wachstumstreiber war der internationale Großhandel mit einem Umsatzanstieg von 18,8 Prozent. Der Umsatz im eigenen Einzelhandel erhöhte sich um 12 Prozent. Während Skechers auf dem heimischen US-Markt nur um 3,5 Prozent zulegen konnte, wuchs der Auslandsumsatz um 19,2 Prozent. Im Ausland erzielt Skechers mittlerweile 54 Prozent seines Umsatzes. Der Nettogewinn erhöhte sich um 7,9 Prozent auf 301 Millionen US-Dollar (265 Millionen Euro).

SKECHERS eröffnet 3.000. Filiale

Mit der Eröffnung seines größten Geschäfts überhaupt in Shenyang in China hat der US-Schuhhersteller die Marke von 3000 Geschäften überschritten. Mit fast 3.000 Quadratmetern schließt sich der Skechers-Superstore in Shenyang einem Netzwerk ähnlicher Stores in Nordamerika an. Darin gibt es neben Schuhen der Marke für Männer, Frauen und Kinder mit speziellen Shop-in-Shops für die unterschiedlichen Kollektionen Kids-Unterhaltungsbereiche und Bereiche, die der wachsenden Bekleidungs- und Accessoires-Linie der Marke gewidmet sind. China verfügt mit 941 über die größte Anzahl an Skechers-Einzelhandelsgeschäften, gefolgt von den USA mit 472 und Indien mit 222. Insgesamt gibt es 690 eigene Geschäfte, der Rest wird von Franchisepartnern betrieben. Das Unternehmen plant, im Jahr 2019 70 bis 80 eigene Geschäfte von Skechers und 500 weitere Geschäfte von Drittanbietern zu eröffnen.

NEUE MARKEN BEI KEYLIME



Die Keylime GmbH mit Sitz in Brüggen am Niederrhein hat zur Orderrunde Herbst/Winter 2019 mit Flamingos Life und Coma Toes zwei neue Marken in ihr Portfolio aufgenommen. Flamingos Life ist eine 2015 gegründete spanische Marke mit dem Anspruch auf Nachhaltigkeit. Mit der aktuellen Kollektion wurde die Produktion von Asien nach Spanien verlegt. Alle Schuhe werden in kleinen Fabriken in Elche produziert. Mit der Saison Frühjahr/Sommer 2020 sollen weitere nachhaltige Marken folgen. Coma Toes ist ein brandneues Projekt. Dabei handelt es sich um Home-Slipper für die Sneaker-Generation. Keylime betreut auch weiterhin die Marken US Polo Assn., Cerruti1881 und Slydes.

BEHEIM mit neuer Lizenzmarke

Die Firma Beheim International Brands GmbH & Co. KG und Red Bull Air Race haben eine weltweite Lizenzvereinbarung für die Produktbereiche Taschen, Koffer, Reisegepäck und Kleinlederwaren geschlossen. Design, Produktentwicklung und Distribution werden von Beheim in Deutschland übernommen. Das Red Bull Air Race ist eine Motorsportserie, die sich nicht am Boden, sondern mit innovativen Rennflugzeugen in der Luft abspielt. Die erste Kollektion wird im Herbst 2019 dem Handel präsentiert. Außerdem stellt sich Beheim mit zwei neuen Designerinnen und einer neuen Vertriebsmannschaft neu auf. Der Taschenspezialist habe mit den Marken camel active Bags, Gabor Bags, Tom Tailor Bags und Tom Tailor Denim Bags für das Geschäftsjahr 2018 ein leichtes Umsatzplus in einem schwierigen Marktumfeld verzeichnet und das vorherige Rekordjahr erneut toppen können, so der geschäftsführende Gesellschafter Michael Beheim. Konkrete Zahlen nennt das Unternehmen nicht.



Schuhproduktion in Ungarn

„Dies ist natürlich auch als Bekenntnis zum ungarischen Standort sowie der Schuhfertigung innerhalb Europas zu verstehen, mit der wir Qualität, schnelle Reaktion auf spontane Marktbefürfnisse sowie die Nähe zu europäischen Kernmärkten verbinden“, erläutert Geschäftsführer Thomas Bauerfeind die jüngste Berkemann-Akquisition.

Berkemann investiert in Ungarn

Wegen des starken Wachstums in den Exportmärkten sowie kontinuierlicher Steigerung im deutschen Markt investiert der Komfortschuhhersteller Berkemann in weitere Produktionskapazitäten. Bereits im Herbst 2018 wurde eine zusätzliche Produktionsstätte im ungarischen Martfű übernommen, die über eine Produktionskapazität von weit über 100.000 Paar Komfortschuhen verfügt. Das Stammwerk im ungarischen Kiskunfélegyháza, in dem seit 1997 Berkemann-Schuhe und -Hilfsprodukte produziert werden, ist inzwischen trotz Ausbaus an seinen Kapazitätsgrenzen angelangt.

Apple of Eden auf **WACHSTUMSKURS**

Die Schuhmarke Apple of Eden befindet sich weiter auf Wachstumskurs. Für dieses Jahr rechnen die Inhaber Friedrich Lüning und Nelson Gomes mit einem Umsatzplus von 15 bis 17 Prozent. Konkrete Zahlen nannte das Unternehmen nicht. Auch in den Jahren seit 2013 seien die Umsätze im mittleren zweistelligen Bereich gesteigert worden. Grund für den Optimismus seien Budget-Erhöhungen in der Vororder-Runde für Herbst/Winter 2019 und zahlreiche Neukunden.